

# Trotz Gewitter: 2000 Schüler haben Riesenspaß mit Olympia-Helden

Von Mareike Klinkenberg

Einer von insgesamt acht Tourstopps der Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in ganz Deutschland fand am Mittwoch in Anklam statt.

ANKLAM – „Das hat das Anklam noch nicht erlebt“ vermutet Co-Moderator und Vorstandsmitglied des Kreissportbundes Frank Burmester, beim Einlauf der rund 2000 Schülerinnen und Schüler in das Stadion der Hansestadt. Einige Schulen der Stadt und der Umgebung waren an diesem Tag wohl leergefegt, weil der sportliche Nachwuchs aus Vorpommern Teil des großen Sporttages des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sein wollte.

Auch Anklangs Bürgermeister Michael Galander begrüßte die Kinder der Stadtschulen, des Gymnasiums sowie aus Spantekow, Ducherow, Jarmen, Tutow, Görmin und Dersekow sowie aus Ferdinandshof. Die Organisatoren des DOSB freuten ebenfalls das sportliche Treiben in der Peenestadt, denn in Vorpommern kommen alljährlich auffallend viele Sportabzeichen-Absolventen zusammen.

Zum Auftakt für die Schüler gab es ein Warm-up mit den prominenten Sportlern, die mit nach Anklam gekommen waren. So hatten sich der ehemalige Zehnkämpfer und Olympia-Zweite von Atlanta, Frank Busemann, der 16-maliger Paralympics-Sieger im alpinen Skisport Gerd Schönfelder und Frank Stäbler, dreifacher Weltmeister im Ringen, als Sportbotschafter mit auf den Weg gemacht. Sie heizten den Kindern an diesem heißen Julimorgen zusätzlich ein, bevor die sich in den unter-



Rund 2000 Schülerinnen sowie Schüler waren am Mittwoch beim Tourstopp der Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Anklamer Stadion dabei.

FOTO: MAREIKE KLINKENBERG



Das starke Gewitter hinterließ auch beim Sporttag im Stadion Spuren, das Rahmenprogramm wurde abgebrochen, die sportlichen Wettbewerbe konnten jedoch weitergehen.

FOTO: MAREIKE KLINKENBERG

schiedlichsten Sportdisziplinen miteinander maßen.

Während die Schüler sich dem Sport widmeten, gab es auch für die prominenten Gäste einen sportlichen Höhepunkt, sie konnten sich im Gummistiefel-Weitwurf gegeneinander messen. Profi-Sportler Frank Busemann war von vornherein als Favorit gestartet, denn er hatte bereits im Vorfeld diesen Wettbewerb schon einige Male für sich entschieden. Auch hier in Anklam hatte er mit einer Höchstweite von 34,60 Metern die Nase vorn.

Ihm folgten Ex-Ringer Frank Stäbler mit 29,50 Metern und Thorsten Haferland vom Landessportbund

mit 23,80 Metern auf den Plätzen. Bester Vorpommer war mit 22,15 Metern der FDP-Bundestagsabgeordnete Christian Bartelt. Anklangs Bürgermeister Michael Galander warf den Stiefel auf 16,10 Meter und toppte damit immerhin noch Jarmens Stadtoberhaupt André Werner, der das Schuhwerk auf 15,06 Meter warf.

Am Rahmenprogramm des Tages waren neben dem DOSB und dem Kreissportbund viele Akteure aus der Region beteiligt. So unterstützten beispielsweise neben der Anklamer Feuerwehr und den verschiedenen Sportvereinen der Stadt auch die GWA und der Rotary Club. Das Hansebad



Den Gummistiefel-Weitwurf gewann Ex-Leichtathletik-Star Frank Busemann.

FOTO: KLINKENBERG

stand als zweite Sportstätte zur Verfügung, für diejenigen, die ihr Sportabzeichen im Schwimmen ablegen wollten.

Ein heftiger Gewittereinbruch über Vorpommern unterbrach in der Mittagspause den Sporttag im Anklamer Stadion. Zu diesem Zeitpunkt waren jedoch die meisten Wettbewerbe schon durch und ein Großteil der Kinder hatte die Sportstätte wieder verlassen. Vereine und Sportler, die am Nachmittag ihr Sportabzeichen ablegen wollten, konnten das nach einer längeren Pause wie geplant tun. Nur das Rahmenprogramm entfiel aufgrund der Nachwirkungen des Unwetters.